

Wertpapier

der Bio-Musterregion Heidenheim plus

Für alle Bio-Freunde und solche, die es werden wollen

Bio-Musterregion Aktuell

Aufruf: Kantinen für Pilotprojekt gesucht !

Wir suchen Einrichtungen in der Bio-Musterregion Heidenheim plus, die Interesse haben, Teil einer nachhaltigen Esskultur zu werden!

Aktuell läuft vom Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) eine Ausschreibung für das Projekt „Bio in der Gemeinschaftsverpflegung (GV)“. Dabei haben fünf bis sieben Einrichtungen aus der Bio-Musterregion die Chance an einem zweijährigen professionellen Coachingprogramm teilzunehmen. Ziel des Projektes ist u.a. ein erhöhter Einsatz von bio-regionalen Lebensmitteln (mind. 30% des Rohwareneinsatzes) und eine Bio- & DGE-Zertifizierung der Kantinen.

Die Einrichtungen profitieren von der regionalen und überregionalen Vernetzung, dem fachlichen Austausch mit Experten und zwischen den Kantinen sowie von der Strahlkraft des überregional entstehenden Netzwerks.

Um das Projekt genauer vorzustellen, laden wir herzlich zu einer Online-Info-Veranstaltung ein:

Donnerstag, 17.12.2020 — 14:30 - 16:15 Uhr

Die Info-Veranstaltung richtet sich an Entscheidungsträger/innen, Verantwortliche und Kantinenleiter/innen. Leiten Sie die Info gerne an entsprechende Interessenten weiter.

Eine Anmeldung mit Namen und E-Mail-Adressen der teilnehmenden Personen ist bis zum 14.12.2020 an j.boell@landkreis-heidenheim.de möglich.



Mehr Infos: biomusterregionen-bw.de/heidenheim

1 Verlängerung der Bio-Musterregion

Es gibt Grund zum Feiern! Die BMR Heidenheim plus hat erfolgreich den Zuschlag zur Verlängerung der Bio-Musterregion durch das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz erhalten. Anstatt bis 2021 bleibt die Bio-Musterregion Heidenheim plus nun bis Oktober 2024 weiter bestehen.

2 Eröffnung des dritten Bio-Musterregals

Auch im wieder eröffneten Rewe in Sontheim gibt es nun eine Vielzahl an tollen Bio-Produkten von Produzenten aus der Region: von Honig, Aroniasaft, Wurst und Kartoffeln bis hin zu verschiedenen Ölen, Mehlen und Limos. Zu erkennen sind die Lebensmittel an den Fotos der Erzeuger und den Schildern zur Bio-Musterregion.



3 Radeln für Entdecker*innen

Die Bio-Musterregion mit dem Radl entdecken - ein Erlebnisurlaub in der Heimat!
Die Landvolkshochschule Wernau-Leutkirch lädt gemeinsam mit der BMR HDH+ zu einer „Entdeckungsreise auf der östlichen Schwäbischen Alb - von Hof zu Hof durch die Täler von Brenz & Egau“ ein. Vom 13. - 16. Mai 2021 werden unterschiedliche Bio-Höfe, Unternehmen und Natursehenswürdigkeiten besucht und über deren Konzepte erfahren. Infos und Programm finden Sie im Anhang und hier: [Programm_Radeln für Entdecker*innen](#)

Bio-Musterregion Rückblick

Unsere heimische Bio-Landwirtschaft im Porträt

Familienbetriebe aus der Region erzählen ihren Weg zur Bio-Landwirtschaft

Gemeinsam mit Eva Stengel von DAS TUN WIR, sinnvoll handeln, haben wir angefangen verschiedene Bio-Betriebe in der Region zu besuchen, um über ihre Geschichte und ihre Motivation zu erfahren. Fazit: Die Betriebe sehen in Ihrer Arbeit eine echte Erfüllung und einen wichtigen Beitrag zur Umwelt und zur Region. Herausgekommen sind spannende Familiengeschichten u.a. von Familie Thierer, Schlossgut Hohenroden und Hofgut Bernau. Nachzulesen sind die Artikel bei HZ online oder im Blog von Eva Stengel: www.sinnvoll-handeln.org/blog

„Landgemacht“ ist da!

HZ bringt neues Magazin auf den Markt

Verbraucher möchten wissen, wo ihr Essen herkommt, wie die Lebensmittel produziert werden, sie möchten nachhaltig agieren - auch die Dinge betreffend, die auf ihren Tellern landen. Zu diesen Themen hat die Heidenheimer Zeitung jetzt ein neues Magazin auf den Markt gebracht. „Landgemacht“ ist ein Erzeuger-Verbraucher-Magazin, das sich rund um die Themen regionale Erzeugung, Direktvermarktung, Land und Leute bewegt und zeigen will, wie regionale Versorgung hier im Kreis Heidenheim funktionieren kann. Das Magazin ist ab 7. Oktober 2020 im Pressehaus in Heidenheim, in den HZ-Geschäftsstellen sowie an ausgewählten Verkaufsstellen erhältlich.



Supermarkt auf dem Bauernhof

Mitarbeiter von REWE Jakob Nieß und vom real Markt Heidenheim besuchen Bio-Partner

Wer steckt hinter dem Joghurt, der Wurst oder den Linsen? Und wie werden die Lebensmittel eigentlich hergestellt? All dies und vieles mehr konnten die Mitarbeiter/innen aus den Partner-Märkten der Bio-Musterregale bei den Hofbesuchen zu ihren lokalen Bio-Lieferanten erfahren. Mit auf der Tour lagen der Talhof, BioBihlmaier, Biohof Dauner und Jutta's Albobst Manufaktur.

Zwei Fakten zum Mitnehmen waren:

...wie viel Handarbeit ein Talhof-Joghurt durchläuft, bis er im Glas verschraubt ist
...dass durch das

Warmwurst das natürliche Phosphat aus den Muskeln genutzt wird, sodass die Wurst von BioBihlmaier ohne zusätzliche Bindemittel auskommt.



Kurzinformation

JOBS – JOBS – JOBS
BioBihlmaier suchen Mitarbeiter*innen für:

- Backstube
- Metzgerei und/oder Landwirtschaft

Bei Interesse und für nähere Infos bitte bei Rainer Bihlmaier melden:
info@biobihlmaier.de
07324 2476

Bio-Lebensmittel sind sicher. Im Öko-Monitoring des Landes Baden-Württemberg wird wieder deutlich, dass wenig bis keine Rückstände von Pflanzenschutzmitteln und gentechnisch veränderten Pflanzen in Bio-Lebensmitteln zu finden sind: Wo BIO drauf steht, ist auch BIO drin.
www.bio-aus-bw.de/Lde/1809561

Neues Stellenportal der Bio-Branche online:
oeko-stellenmarkt.de

Bekanntmachungen

"Giengen blüht auf" nun im Sommer 2021

Ein neuer Termin für das neue Messeformat in Giengen steht fest

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation wird die Messe „Giengen blüht auf“ der Stadt Giengen auf den Sommer verschoben. Das neue Zeitraum ist vom 29.07.2021 - 01.08.2021.

Weitere Infos gibts unter: www.giengen-blueht-auf.de

Bio-Kalk aus Heidenheim

Düngekalk aus Heidenheim nun auf FiBL-Betriebsmittelliste

Der kohlen saure Düngekalk der Karl Kraft Steinwerke in Heidenheim ist seit September 2020 auf der FiBL-Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau gelistet. Kalk wird in der Landwirtschaft eingesetzt, um einen optimalen pH-Wert im Boden zu erlangen.

Mehr Infos zum Produkt unter www.steinwerke-kraft.de E-Mail: mail@steinwerke-kraft.de

Ferkelerzeuger, Bioland-Hafer und Anbauer für Leguminosen und Ölsaaten gesucht

Erzeugergemeinschaft rebio aus Rottenburg am Neckar

Zur Ausweitung der Schweinebelieferung sucht die Erzeugergemeinschaft rebio mit Sitz in Rottenburg nach weiteren Ferkelerzeugern. In Zusammenarbeit mit großen Einzelhändlern in Baden-Württemberg können interessierten Betrieben mit Bioland-Zertifizierung langfristige Dreiecksverträge für bis zu zehn Jahren geboten werden. Ansprechpartner für mehr Informationen: Raphael Misch, Abteilungsleitung Fleisch, 07472 166933 23, raphael.misch@rebio.de

Aufgrund steigender Nachfrage nach regionalem Bioland-Hafer wird Schälhafer in Bioland-Qualität gesucht. Ebenso können sich Anbauer für Leguminosen und Ölsaaten bei Interesse melden. Vorherige Absprachen erforderlich. Mehr Infos bei Matthias Teufel, 07472 166933 20, matthias.teufel@rebio.de

Ackerbohnen, Körnererbsen und Linsen

Anbauanleitungen des LTZ Augustenberg aktualisiert

Wer für die nächste Saison den Anbau von Ackerbohnen, Körnererbsen oder Linsen plant, findet in den aktualisierten Anbauanleitungen des LTZ Augustenberg wertvolle Informationen. Klicken Sie einfach auf die jeweilige Kultur, um zur Anbauanleitung zu kommen:

[Ackerbohne](#)

[Körnererbse](#)

[Linse](#)

Gefunden durch die Eiweißinitiative Baden-Württemberg.

Ansprechpartnerin Carola Blessing, E-Mail: carola.blessing@ltz.bwl.de

Camping-Gäste auf dem Hof empfangen

Direktvermarkter mit Platz für Wohnmobil-Stellplätze gesucht



LANDVERGNÜGEN
Schöner steht man selten!

Der Heim-Tourismus boomt und der Caravan-Urlaub erfährt eine neue Hochsaison. Dies kann eine Möglichkeit für Sie sein, neue Kunden auf den Hof zu bekommen.

LANDVERGNÜGEN sucht daher gastfreundliche

Direktvermarkter, die Platz für ein bis drei Wohnmobile bereitstellen können. Anmeldeschluss um im jährlich erscheinenden Reise- und Genussführer für Caravaner zu erscheinen ist der 15.12.2020. Anmeldung unter www.landvergnuegen.com

Ein Gemüseacker für die Kita oder Schule

Förderplätze für AckerKitas und AckerSchulen sichern

In einer GemüseAckerdemie säen, pflegen und ernten Kinder und Jugendliche ihr eigenes Gemüse mit dem Ziel, sie für gesunde Ernährung, Natur und Nachhaltigkeit zu begeistern. Über ein Jahr hinweg bauen die Kinder auf ihrem eigenen Acker über 25 Gemüsesorten an. Begleitet und unterstützt wird das Projekt von den Berater/innen des Ackerdemia-Teams im Ländle. Die GemüseAckerdemie ist ein ausgezeichnetes Programm der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Es kann sich auf die neue Ackerrunde für das Jahr 2021 bewerben werden. Für teilnehmende Einrichtungen wird der Großteil der Programmkosten von verschiedenen Förderpartnern der Ackerdemia e.V. getragen.

www.gemueseackerdemie.de

Ansprechpartner für mehr Infos Sascha Hübner -
s.huebner@ackerdemia.de - 0159 06133342



Für Sie aufgeschnappt

Aktuell: die europäische Agrarpolitik

Viel Bewegung in der Landwirtschaftspolitik

Auf politischer und europäischer Ebene ist derzeit einiges in Bewegung. Um die klima- und umweltbedingten Herausforderungen zu bewältigen hat die EU-Kommission eine neue nachhaltigere Wachstumsstrategie entwickelt: den European Green Deal. Das Kernstück des Grünen Deals ist die Strategie „Vom Hof auf den Tisch“ oder „Farm to Fork“-Strategie. Ihr Ziel ist es ein nachhaltigeres Lebensmittelsystem in der EU zu schaffen. Die Betriebe und Unternehmen der Öko-Branche geben bereits in einigen Bereichen Beispiele, wie dieser zukunftsfähige Weg gegangen werden kann. Wer den Hintergrund zum Green Deal, der „Farm to Fork“-Strategie oder der neuen EU-ÖKO-Verordnung erfahren möchte, wird hier fündig: www.oekolandbau.de

Weitere externe Veranstaltungen:

- **Ökologische Milchviehhaltung - so gelingt die Umstellung**, Online-Seminar
02.12.2020 – 20:00 Uhr, Kostenlos. Anmeldung unter: www.kurzlinks.de/Oeko-Milchviehhaltung
- **Tiergesundheitsmanagement im Ökolandbau: Fitte Kälber - Tiergesundheit nachhaltig verbessern**, Online-Seminar
08.12.2020 – 13:00 - 15:45 Uhr, . Kostenfrei. Mehr Infos und Anmeldung unter: www.fibl.org/de/infothek/meldung/tierwohl-fitte-kaelber-online-2020-12.html
- **Perspektive Ökolandbau - Informationen für die Umstellung**, Online-Seminar
09.12.2020 – 19:30 - 21:15 Uhr, kostenfrei, Anmeldung per Mail: info-bw@bioland.de oder fax: 0711 95337827, weitere Infos: Martin Weiß 07525 91035
- **Aktuelle Situation auf dem Ökomilchmarkt mit besonderem Fokus „Chance für Umstellungsbetriebe“**, Online-Veranstaltung
15.12.2020 - 14:00 - 16:00, Anmeldung bei Stephan Scholz s.scholz@naturland-beratung.de oder 01726598073
- **Solidarische Landwirtschaft**, Online-Seminar
14.12.2020, 14:00 - 17:00 Uhr, KÖLBW, Anmeldung unter: ltz.landwirtschaft-bw.de/_Lde/7218188
- **„Zukunftsmodell Dorfladen“**, Online-Veranstaltungsreihe bis März 2021 unter: www.asg-goe.de/Anmeldung_Dorflaeden.shtml
- **Demeter-Beratung Online Seminare**. z.B. Weidepflicht, Schlachten ohne Stress, ... Bis März 2021: www.demeter-bw.de/service/online-seminare
- Weitere Online-Veranstaltungen zu Ackerbau, Social Media, Öko-Gemüsebau oder Tierwohlgesundheit finden Sie auf www.boelw.de/index.php?id=376&L=0
- Guter Überblick über aktuelle Veranstaltungen: oekolandbau.de/service/termine/

Sie kennen Menschen, die der Inhalt interessieren könnte?

Leiten Sie das Wertpapier gerne weiter.

Sie möchten auf den Verteiler der Bio-Musterregion gesetzt werden?

Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail.

Sie haben Fragen, Ideen oder Anmerkungen für die Bio-Musterregion?

Wir freuen uns über Ihre Nachricht!

Kontakt

Johanna Böll - j.boell@landkreis-heidenheim.de - 07321 321 - 1358

Homepage: Bio-Musterregion Heidenheim plus

Sie erhalten den Newsletter, da Sie sich auf den Verteiler der Bio-Musterregion Heidenheim plus gesetzt haben.

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schreiben Sie bitte eine Mail mit dem Betreff "Newsletter abmelden" an j.boell@landkreis-heidenheim.de